

Pressemitteilung vom 26.03.2020

## #stayathome Marathon

Weit über 20.000 Aktive hatten sich zum 30. HAJ Hannover Marathon am 26. April bereits angemeldet; mit insgesamt knapp 30.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hatten die Veranstalter gerechnet. Anfang der Woche musste das größte Laufspektakel Niedersachsens nun aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus abgesagt werden; nun gibt es ein starkes Zeichen der Solidarität innerhalb der Laufgemeinschaft: Unter dem Motto #stayathome HAJ Hannover Marathon wird das Event nun virtuell und #alleinsam an den Start gehen.

„Wir werden in diesen schweren Zeiten ein Zeichen für die Solidarität, für das Verantwortungsbewusstsein, die persönliche Gesundheit und letztlich auch die Einhaltung der notwendigen Verhaltensregeln setzen und dem stayathome-Aufruf Rechnung tragen und Nachdruck verleihen“, erklärte Marathon-Veranstalterin Stefanie Eichel, die sich in einer Video-Botschaft an alle gemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewandt hat: „Alle hatten den 26. April in ihren Terminkalendern notiert und mit voller Motivation für diesen Tag trainiert. Jetzt haben wir alle dazu aufgerufen mental gemeinsam und doch körperlich allein zu laufen; und das auch bitte bewusst abseits der bekannten Läuferhotspots wie beispielsweise in Hannover dem Maschsee oder der Eilenriede..“

So erfolgt nun der Startschuss am 26. April um 9 Uhr eben nicht auf dem Friedrichswall vor dem Rathaus sondern für jeden persönlich vor der eigenen Haustür oder auf der frei gewählten Strecke. „Jeder läuft für sich, aber doch in dem Bewusstsein, dass es ihm viele gleichtun; über welche Distanz, zu welchem Zeitpunkt genau, an welchem Ort und in welcher Zeit auch immer“, so Eichel: „Für den HAJ Hannover Marathon 2020 wird es dann im Netz keine Ergebnis- aber zumindest eine Teilnehmerliste geben, die wir direkt im Anschluss erstellen werden.“

Die erste Zusage für den #stayathome HAJ Hannover Marathon 2020 kam vom amtierenden Deutschen Marathonmeister Tom Gröschel, der am 26. April in der Landeshauptstadt seinen Titel über die Königsdistanz verteidigen und sich für die Olympischen Spiele in Tokio qualifizieren wollte. „All meine Planungen waren auf Hannover ausgerichtet; aber es hat nicht sollen sein“, so der Rostocker: „Auf diesem Weg können wir alle ein wenig Motivation schöpfen und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Und da gehe ich sehr gerne voran und bin ein Teil dieser Idee.“

Mit sportlichen Grüßen

Michael Kramer

- Pressesprecher HAJ Hannover Marathon -